

Auerthal-Beitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Belle-Flösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel u. Umgegend.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Fringetosen 1 M. 20 Pf.
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate
die einseitige Copypresse 10 Pf.,
Zweiseitig wird nach Zeilen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 57.

Freitag, den 18. Mai 1894.

7. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Freitag den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr kommen in
Aue ein vollständiges Pferdegeschirr, sowie verschiedene
Haus- und Küchengeräte, als: Pfannen, Schüsseln, Teller,
Bäsen, Gläser, Messer, Gabeln, ferner Tisch-, Bett-,
Stuhldecken u. s. w. meistbietend gegen sofortige Bezahlung
zur Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Schmieds Ludwig Hermann
Becher in Belle soll das zu dem Nachlass gehörige Grund-
stück Nr. 155 d des Grundbuchs, Nr. 14 L des Grund-
katasters, Folium 127 des Grundbuchs für Belle Son-
abend, den 10. Mai 1894 Vormittags 11 Uhr in dem
Gasthose zur Eiche in Belle öffentlich meistbietend verstei-
gert werden. Die Versteigerungsbedingungen liegen zur
Einsichtnahme im königlichen Amtsgericht Schneeberg be-
reit, sind auch dem im genannten Gasthose aushängenden
Anschlag beigefügt.

Das waren prächtige Pfingstfeiertage, konnte man die-
mal mit Recht sagen und wie die Gotteshäuser an den
Vormittagen mit Anbängern dicht gefüllt waren, so er-
freute man sich an den Nachmittagen und in den Mor-
genstunden der im vollen Frühlingsglanze prangenden
Natur. Sowohl die Biergärten u. Restaurants in der
Stadt u. Umgebung, unsere neuen Anlagen in ihrem
jungen Grün, wie auch die das Auerthal umgebenden
prächtige Wälder zeigten das rege Leben und Treiben
und die Wanderungen in die weitere Umgebung, nament-
lich der Extrazugler u. Pfingstgäste aus Leipzig, Zwickau,
Chemnitz gestalteten sich zu wahren Wallfahrten. Ein
starker Menschenstrom bewegte sich stets in unseren Haupt-
straßen, alle in freudiger Pfingstluft ihrem Vergnügen
nachstrebend. Auch der Dienstag mit ganz besonders
schönem Wetter war noch sehr belebt und wenn auch der
Anblick der überfüllten abfahrenden Bahnzüge und die sich
wieder füllenden Arbeitsräume daran erinnerten, daß es
für so Randem bereits hieß „die schönen Tage von Kran-
zuz sind nun vorüber“ so möge auch das noch lange über
die Festzeit hinaussauern: die angenehme Erinnerung an
die frohlich verlebten Pfingsttage.

Die Pfingstkonzerte unserer Stadtkapelle waren diesmal
sehr gut besucht, ein Zeichen, daß dieselbe immer größerer
Beliebtheit erfreuen.

Ebenso war die Theatervorstellung der „Freiw. Feuer-
wehr“ stark frequentiert u. wurde der sorgfältigen u. routini-
erten Aufführung lebhafter Beifall gezollt.

Auch die überaus gebiegene deklamatorische und improvi-
satorische Solotänze des Herrn Hofschauspieler Weltzien aus
Gera war diesmal gut besucht. Für jeden klassisch gebil-
deten Zuhörer sind die Vorträge des genannten Herrn an-
genehme Erinnerungen an die Zeit, wo sich der Jüngling
in die herrliche Literatur unserer Dichtergötter vertiefte
und sich wahre Begeisterung für alles Edle und Schöne
in diesen geistvollen Dichtungen holte (Herr Weltzien drachte
u. A. Szenen aus dem „Kaufman von Venedig“ zum
Vortrag). Lebhafter Beifall belohnte Herrn Weltzien für
dessen Darbietungen aus der klassischen Literatur. Es war
ein wirklich genussreich verlebter Abend.

Einer ganz besonderen Anziehungskraft erfreuten sich
auch die Vorstellungen der Theatergesellschaft Lucille Korb
im „Blauen Engel“. Dieselbe ist durch tüchtige künstlerische
Kräfte jetzt dermaßen komplettiert, daß es möglich ist, auch
die kompliziertesten Stücke gut zu besetzen und haben schon
die ersten Vorstellungen gezeigt, daß die Leistungen in jeder
Beziehung entsprechende sind. Auch was die Mannigfaltig-
keit und Naturtreue der Dekorationen, die Schönheit und
Pracht der Garderoben betrifft, hat sich die Gesellschaft
seit ihrem letzten Hiersein sehr vervollkommnet. Sowohl
die Son. tags, wie die Dienstagsab. u. s. g. erlangen einen
unvergleichlichen Erfolg. Heute Abend wird Sudermanns
berühmtes Charakterstück „Die Ehe“, morgen Freitag

„Bummelstige“ in Scene gesetzt, bei beiden interessanten
Stücken ist der Besuch sehr zu empfehlen.

Obgleich für dieses Jahr von vielen Seiten ein echtes
Reisefieber avisiert war, so ist dies doch nicht eingetroffen,
die kalte und nasse Witterung im Anfang des Monats
hat jedenfalls unzählige der schädlichen Reizthiere vernichtet,
nur vereinzelt sieht man hier und dort einen Reizthier
herumschwirren. Da freut es uns um so mehr,
daß ein Freund unserer Redaktion uns einen solchen aus
Bad Elster mitbrachte, der lustig im Fenster herumtrab-
elt. Es soll dort mehr geben wie hier.

Letzten Abend gegen 9 Uhr scherte ein starkes Sch-
denfeuer in Oberpfannenstiel den oberen Gasthof „zur
Sonne“ vollständig ein. Es konnte nur wenig gerettet wer-
den. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Königl. Standesamt zu Aue.

Monat April 1894.

Geburten: 1. Dem Eisenbahnschaffner Emil Wein-
tauer 1 Sohn. 2. Dem Fabrikarbeiter Benjamin Stern-
kopf 1 Sohn. 3. Dem Eisenarbeiter Eduard Reich 1 To-
chter. 4. Dem Lehrer Alexander Hamann 1 Sohn. 5. Dem
Maschinenfabrikarbeiter Hermann Reubert 1 Sohn. 6.
Dem Maschinenbauer Ernst Lorenz 1 Tochter. 7. Dem
Blauarbeiter Gustav Scheller 1 Tochter. 8. Dem
Eisenarbeiter Wilhelm Jrmisch 1 Sohn. 9. Dem Bäcker-
meister Gustav Müller 1 Sohn. 10. Dem Argentin-
arbeiter Gustav Ad. Sachseweger in Auerhammer 1 Sohn.
11. Dem Schlosser Friedr. Otto Kräfft 1 Tochter. 12. Dem
Scheinweg Jehann Ederham in Auerhammer 1 Sohn.
13. Dem Fabrikarbeiter Otto Schmidt in Auerhammer
1 Sohn. 14. Dem Tischler Franz Georgi 1 Sohn. 15.
Dem Hausmann Karl Wilhelm Martin 1 Sohn. 16. Dem
Bremser Richard Wilhelm 1 Tochter. 17. Dem Feilenhauer-
meister Franz Seidel 1 Tochter. 18. Dem Fabrikarbeiter
Eduard Salzer 1 Tochter. 19. Dem Zimmermann Al-
bert Hehl 1 Tochter. 20. Dem Bahnarbeiter Hermann
Waltzer 1 Tochter. 21. Dem Blechwarenfabrikarbeiter
Eduard Salzer 1 Sohn. 22. Dem Feuermann Hermann
Höfer 1 Tochter. 23. Dem Eisenarbeiter August Buschmann
1 Tochter. 24. Dem Fleischer Ernst Günther 1 Tochter.
25. Dem Klempner Albin Schärer 1 Tochter. 26. Dem
Blauarbeiter Karl Herzog 1 Tochter. 27. u. 28.
Dem Argentinarbeiter Louis Drechsler Zwillinge, 1
Sohn u. Tochter. 29. Dem Argentinarbeiter Louis
Nothes in Auerhammer 1 Tochter. 30. 1 unehel. Mädchen.

Eheschließungen: 1. Der Klempner Wilhelm Purkert
hier, mit der Packerin Ida Kaufmann von hier. 2. Der
Argentinarbeiter Heinrich Dietrich in Auerhammer mit der
Klöpplerin Auguste Oberst aus Jhcorlan. 3. Der Schloss-
ler Ernst Hermann Reich, Sohn des Eisenarbeiters August
Reich hier mit Anna Auguste Nestler, Tochter des verst.
Schlossermeisters Karl Nestler hier. 4. Der Bedienstete
Richard Hahn hier mit Auguste Minna Beck, Tochter des
verst. Steinweg Gottlieb Beck hier. 5. Der Stuhlfabrik-
arbeiter Albert Beck hier mit der Fabrikarbeiterin Anna
Marie Rehm, Tochter des Eisenarbeiters Gottlieb Rehm hier.

Todesfälle: 1. Heinrich Georgi, Sohn des Fabrik-
feuermanns Heinrich Georgi in Auerhammer, 6 Monate.
2. Martha Pausch, Tochter des Fabrikarbeiters Eduard
Pausch, 2 Monate. 3. Bertha Weilhuse, Tochter des Eisen-
arbeiters Richard Weilhuse, 18 Tage. 4. Albert Georgi,
Sohn des Handarbeiters Bernhard Georgi, 13 Tage. 5.
Curt Breilling, Sohn des Feuermanns Oskar Breilling
3 Monate. 6. Wilhelm Nestler, Sohn der Fabrikarbeiterin
Agnes Nestler, 3 Monate. 7. Caroline Voigt, geb. Bley,
Ehefrau des Steinbrucharbeiters Anton Voigt, 41 Jahre
10 Monate. 8. Der Blauarbeiter Traugott Wilhelm
Friedrich 79 Jahre 10 Monate. 9. Martha Höfer, Tochter
des Feuermanns Heinrich Höfer 2 Tage. 10. Thelma Her-
gert, Tochter des Blauarbeiters Carl Hergert, 1/2
Stunde. 11. Ernst Schmidt, Sohn des Fabrikarbeiters
Friedrich Schmidt 1 Monat. 11. Der Lithog.aph Carl
Albert Schramm 82 Jahre 10 Monate.

Königl. Standesamt zu Flösterlein-Belle.

Monat April 1894.

Geburten: 1. Dem Holzarbeiter Emil Schniger 1
Sohn. 2. Dem Fabrikarbeiter Ernst J. Marx 1 Tochter.
3. Dem Magazinverwalter Alfred Köhler 1 Tochter. 4.
Dem Streckenarbeiter Friedrich A. Günther 1 Sohn. 5.
Dem Fabrikarbeiter Carl Hermann Dürer 1 Sohn. 6. Dem
Schlosser Emil Marcker 1 Sohn.

Eheschließungen: 1. Der Gutbesitzer Julius Theo-
dor Becher in Aue mit der Wirtshausgehilfin Auguste
Linna Heinze, Tochter des Gutbesizers Carl Louis Heinze
in Belle. 2. Der Hütteningenieur Bernhard Alfred Tho-
mann in Nieder-Pfannenstiel, Sohn des Hüttenrenten
Bernhard Alexander Thiemann in Rudolfsbitten bei Frei-
berg mit Anna Theresie Bistner, Tochter des Kaufmanns
u. Handelsmühlenbesizers Paul Heinrich Bistner in
3. Der Tischler Franz Oskar Baumann in Belle mit der
Fabrikarbeiterin Anna Minna Otto, Tochter des Hand-
arbeiters Heinrich Herm. Otto in Belle.

Todesfälle: 1. Hermann Gottfried Rodtrock, Sohn
des Eisendrebers Christ. Herm. Rodtrock, 6 Mon. 14
Tage. 4. Die Balbarbeiterwitwe Sophie Wilhelmine
Lautenbahn geb. Köpfer, aus Plauen i. B., 78 Jahre 11
Mon. 6 Tage. 3. Emma Lina Kirchs, Tochter des Fa-
bricarbeiters Heinrich Moritz Kirchs, 4 Mon. 29 Tage.

Dresden. Das Schicksal der altherwürdigen, archi-
tektonisch schön wirkenden, von Keusler in dieser Linie
auf das königl. Residenzschloß führenden Augustusbrücke
scheint besiegelt zu sein. Dieselbe bildet, wie bekannt, ein
ganz gefährliches Hemmnis für die Schiffsahrt, da die An-
lage der kleinen Bogen zu einer Zeit erfolgte, in der nur
keine Jollen, Rachen und Gondeln basierten. Die Reuzzeit
schuf für den prächtigen Wasserweg große Fahrzeuge, die
aber nur noch durch Lootsen durch die Brücke geführt wer-
den können und jeden Augenblick Gefahr laufen, an den
Bogenwänden Habarin zu erleiden. Die größeren Personen-
dampfer der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft
gebildet. Wenn der Bau wirklich beschloffen und ausge-
führt werden sollte, so würde die Achse der neuen Brücke
über das jetzige Vergnügungsabstammement Hellbigs hinweg
direkt an die Altstädter Hauptwache zuführen.

Wplau. Dem hiesigen Schloßbauereisen ist für seine
Opferwilligkeit, unser altes ehrwürdiges Kaisereschloß zu er-
halten, seitens des königl. Ministeriums des Innern für
die Jahre 1894 und 1895 je eine Beihilfe von 1000 Mk.
gewährt worden.

Leipa. Ein beklagenswerther Unglücksfall hatte in Wol-
fersdorf dem Leben des 16jährigen Sattlerlehrlings Knechtel
ein jähes Ende bereitet. Derselbe hatte sich eine Schaufel
hergerichtet; er dürfte von derselben herabgeglitten sein,
wobei der Riemen, aus dem die Schaufel gemacht war,
sich verknötend um seinen Hals geschlungen haben mußte,
so daß der Junge erwürgt wurde.

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe — ab eigener
Fabrik — schwarze, weiße und farbige — v. 75 Pf. bis Mt.
18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc.,
ca. 240 versch. Qualitäten und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
in Porto- und Steuerfrei ins Haus!! Katalog und
Käufer umgehend.

G. Honneberg's Seiden-Fabrik (u. k. Hof) Zürich.

Sommerstoffe à Mk. — 75 Pf. per Meter
in garantiert schönfarbigen Waschkoffen
versenden in einzelnen Metern an Jedermann.
Erstes Deutsches Tuchverandigelschäft Dettlinger & Co. Frankfurt
a. M. Modernste Wafer bereitwillig franco. 1